



**ENGAGEMENT  
GLOBAL**  
Service für Entwicklungsinitiativen



## Sommerakademie 2016 vom 20. - 23. September in Berlin

**Was sich ändert, wenn sich nichts und niemand ändert!**

### ***Konsum und Produktion als Teil eines globalen Transformationsprozesses im Sinne der Agenda 2030 / Sustainable Development Goals***

Am 25. September 2015 wurde auf dem UN Gipfel in New York die „Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung“ verabschiedet. Diese nachhaltigen Entwicklungsziele sind getragen von der Idee einer gemeinsamen Verantwortung aller (Länder) für die Menschen und den Planeten. Die 17 Ziele der Agenda verknüpfen das Prinzip der Nachhaltigkeit mit der ökonomischen, ökologischen und sozialen Entwicklung und einem globalen Partnerschaftsgedanken. Das Thema der Sommerakademie ist das Ziel 12 mit seinen Unterzielen, das Nachhaltige Konsum- und Produktionsweisen - als einen Teil der globalen Verantwortung - einfordert.

Neben fachlich spannenden Inputs haben Studierende die Möglichkeit, mit Expertinnen und Experten an den Themenfeldern Abfallvermeidung und Recycling, Nachhaltige Nutzung der Ressourcen im Energiebereich, Nahrungsmittelverschwendung und Nachhaltige Produktion in Workshops zu arbeiten. Durch Exkursionen wollen wir gute Praxisbeispiele kennenlernen und eigene Ideen für die Förderung von Nachhaltigem Konsum und Nachhaltiger Produktion entwerfen. Die Diskussion in einem Team von Studierenden verschiedener Fachbereiche und mit Praktikerinnen und Praktikern, ermöglicht einen fachübergreifenden Diskurs und gibt Denkanstöße für die praktische Umsetzung, wie sich globale Fragen der Agenda 2030 auf lokaler Ebene niederschlagen und bearbeiten lassen. Dabei werden auch Einblicke in Handlungs- und Berufsfelder unterschiedlichster Fachrichtungen ermöglicht.

Die Sommerakademie richtet sich an alle Studierende, auch DAAD, Erasmus u.a. und wird veranstaltet von Engagement Global, Außenstelle Berlin und dem EPIZ – Zentrum für Globales Lernen in Berlin.

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Um sich für die Teilnahme an der Sommerakademie zu bewerben, schicken Sie uns bitte bis zum 31. Juli 2016 ein kurzes Motivationsschreiben (max. 1 Seite), warum Sie an der Sommerakademie teilnehmen möchten und für welchen Workshop Sie sich interessieren (erster und zweiter Workshop-Wunsch).

#### **Dienstag, 20.09.2016**

13:00	<b>Check-In, Kaffee</b>
14:00	<b>Begrüßung</b> <i>Elisabeth Bolda und Bona-Sande Späker, Engagement Global, Außenstelle Berlin und Mary Prinzler, EPIZ e.V.</i>
14:15	<b>Ablauf, Kennenlernen und Einstieg ins Thema</b> <i>Christina Ayazi, EPIZ e.V.</i>
15:00	<b>Die 2030 Agenda für Nachhaltige Entwicklung und das SDG 12</b> <i>Marie-Luise Abshagen (Forum Umwelt und Entwicklung)</i>
16:15	<b>Timeline Entwicklungsziele</b> <i>Elisabeth Bolda</i>
16:30	<b>Pause</b>
17:00	<b>Agenda 2030, SDG 12 und die regionale Umsetzung</b> <i>Dr. Fritz Reusswig (Potsdam Institute for Climate Impact Research)</i>
18:30	<b>Feedback und Fragen für die nächsten Tage</b>
19:00	<b>Ende</b>

#### **Mittwoch, 21.09.2016**

09:30 – 13:00	<b>Workshops zu Unterzielen des SDG 12 für nachhaltiger Konsum- und Produktionsmuster sorgen</b> Erster Teil
13:00 – 14:30	<b>Mittagspause</b>
14:30- ca.17:00	<b>Workshops</b> Zweiter Teil
Abends	<b>Gemeinsames Grillen</b>

#### **Donnerstag, 22.09.2016**

09:30 – ca.15:30	<b>Exkursionen der Workshopgruppen in und um Berlin</b>
16:00 – 18:00	<b>Auswertung und Vorstellung der Workshopergebnisse</b>
18:00 -	<b>Abendessen</b>

19:00	
19:00 – 20:30	<b>Vortrag und Diskussion (Öffentlich – Gäste Willkommen):</b> <b>Globale Netzwerke und Wissenstransfer – Das Ansole Netzwerk zur Verbreitung von Solarenergie</b> <i>Prof. Dr. Daniel Egbe; Koordinator von Ansole Network e.V.</i>

**Freitag, 23.09.2016**

09:00	<b>Theaterworkshop:</b> <b>"... und Action, bitte! - Theatrale Reflektionen" ?</b> <i>Susanne Lipp u.a.; Gripswerke e.V.</i>
12:30	<b>Mittagessen</b>
13:15	<b>Präsentation der Workshop-Gruppen</b> Auswertung und Vergabe der Teilnahmezertifikate
14:00	<b>Abschied und Ende</b>

**Die Workshops** sind dazu da:

- sich einen fundierten Einblick in eines der Themenfelder zu verschaffen
- zu erkennen, wo Herausforderungen für eine nachhaltige Entwicklung des jeweiligen Themenfeldes liegen
- zu bewerten, inwieweit aktuelle Praxisprojekte dabei förderlich sind, die Herausforderungen anzugehen und Handlungsideen zu entwickeln
- um über die Reflexionsphase hinaus einen Transfer für Zukunftsaufgaben zu schaffen

Ziel ist es auch, Querverbindungen zwischen den Themenfeldern zu erkennen und diese bei der Entwicklung von Handlungsideen mitzudenken sowie in Lösungsvorschläge einzubeziehen.

**Workshop 1: Abfallvermeidung und Recycling** (*Daniel Affelt; BUND Berlin e.V./ Repair Café Wedding*)

In diesem Workshop sollen die Teilnehmenden ein Gefühl dafür bekommen, welche Konzepte und Alternativen es in unterschiedlichen Ländern des globalen Südens und Nordens zum Thema Abfall gibt, welche wirklich sinnvoll sind und welche sich vielleicht nur vordergründig gut anhören. Neben der Vorstellung von spannenden Initiativen und Startups der Sharing-, Repairing- und Suffizienzszene wird auch die Frage geklärt, was wirklich in welche Tonne gehört und wo der ganze Müll eigentlich landet. Wie man selbst eine Initiative gründen oder eine öffentlichkeitswirksame Aktion starten kann, wird im Rahmen eines Planspiels durchgespielt.

**Workshop 2: Nachhaltige Nutzung der Ressourcen im Energiebereich** (Stefanie Schult;  
BUNDjugend und Matthias Krümmel; Bund Berlin)

In dem Workshop spannen wir den Bogen von der eigenen Handlungsebene, also dem privaten Energieverbrauch im Alltag, hin zu übergeordneten energie- und klimapolitischen Fragestellungen. Während der Exkursion werden wir uns konkrete Projekte und Initiativen anschauen, die sich einer zukunftsfähigen Energieversorgung widmen.

**Workshop 3: Der lange Weg zur nachhaltigen globalen Ernährung** (Dinah Stratenwerth;  
BLUE 21/ Berliner Landesarbeitsgemeinschaft Umwelt und Entwicklung e.V.)

In diesem Workshop betrachten wir die Produktionskette verschiedener Anbaupflanzen sowie die Probleme, die damit zusammenhängen – Armut, Verlust von Bildung, Umweltzerstörung. Wir diskutieren Lösungen: Visionen, Ideen und Leuchtturmprojekte. Dafür besuchen wir Vertreter/-innen des Berliner Ernährungsrates und einen solidarisch bewirtschafteten Hof.

**Workshop 4: Nachhaltige Produktion** (Julia Otten; Germawatch e.V.)

Der Workshop „Nachhaltige Produktion“ diskutiert bestehende Konsum- und Produktionsmuster und die notwendigen Veränderungen am Beispiel der IT- und Modeproduktion. Dabei geht es auch darum, wie wir zu einer absoluten Reduktion unseres Ressourcenverbrauches kommen.

---

**Veranstaltungsort**

Alte Pumpe - Lützowstraße 42, 10785 Berlin

Die Teilnahme an der Sommerakademie ist kostenfrei. Für Verpflegung ist gesorgt. Wenn Sie an der Sommerakademie teilnehmen möchten, schicken Sie uns bitte ein kurzes Motivationsschreiben (max. 1 Seite). Bewerbungen bitte bis 30. Juli 2015 an EPIZ e.V.

ayazi@epiz-berlin.de

Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung!

**Die Veranstaltung ist eine Kooperation von EPIZ – Zentrum für Globales Lernen und der Außenstelle Berlin der Engagement Global gGmbH**

EPIZ – Zentrum für Globales Lernen

[www.epiz-berlin.de](http://www.epiz-berlin.de)

Engagement Global

[www.engagement-global.de](http://www.engagement-global.de)

Im Auftrag des



Bundesministerium für  
wirtschaftliche Zusammenarbeit  
und Entwicklung